

# CINÉ JOURNAL SUISSE

## SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

### CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

#### Communiqué Nr. 930 vom 26. August 1960

- 1 - Ein Fest der Leichtathletik - Die Olympia-Equipe der Vereinigten Staaten am Jubiläumsmeeting der Gymnastischen Gesellschaft Bern auf dem Stadion Neufeld. (29 m)
- 2 - Sennenspiele und Olympiakämpfer - Die amerikanischen Leichtathleten lernen auf Grindelwald-First das Steinstossen, das Schwingen und das Alphornblasen kennen. (22 m)
- 3 - Bessere Luftschutzräume - Mit Hilfe einer neuen, verblüffend einfachen Methode gelingt es, modernste Luftschutzkeller in alten Häusern einzurichten. (26 m)
- 4 - Jazz als Lehrfach - In mehreren Schweizerstädten sind Jazz-Schulen eröffnet worden, in denen Amateur-Jazzmusiker ihrer Liebhaberei unter sicherer Führung eine gute musikalische und technische Grundlage geben können. (59 m)
- 5 - Weltrekord im Tauchen - Dem Winterthurer Mathematiklehrer Hannes Keller ist es gelungen, im Langensee in eine Tiefe von 155,65 m zu tauchen und damit den bisherigen Weltrekord im Freitauchen um fast 24 m zu überbieten. (31 m)

Titel usw. 12 m

Länge: 179 m

#### Communiqué No. 930 du 26 août 1960

- 1 - Un festival de l'athlétisme léger - L'équipe olympique des Etats-Unis a participé à un meeting passionnant au stade du Neufeld à Berne. (29 m)
- 2 - Sports rustiques et espoirs olympiques - Les athlètes américains, après avoir prouvé leur grande classe à Berne, ont fait connaissance, à Grindelwald-First, de la lutte suisse et de quelques autres joutes sportives de ce genre. (22 m)
- 3 - Protection antiaérienne - Une nouvelle méthode très ingénieuse permet de construire, dans de vieilles maisons, des abris solides et modernes. (26 m)
- 4 - Le jazz - pris au sérieux - Dans plusieurs villes suisses, des écoles se sont ouvertes où de jeunes musiciens amateurs apprennent à connaître la technique et le style de la musique de jazz. (59 m)
- 5 - Record du monde de plongée - Le professeur de mathématique Hannes Keller, de Winterthur, a réussi en plongée libre à atteindre la profondeur de 155 m 65 dans le lac Majeur, battant ainsi l'ancien record qui était de 132 m. (31 m)

Titres etc. 12 m

Métrage: 179 m



# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communicato No. 930 del 26 agosto 1960

- 1 - Festival dell'atletica - Al Neufeld di Berna, la squadra olimpica degli Stati Uniti partecipa a un incontro organizzato in occasione del giubileo dei ginnasti bernesi. (29 m)
- 2 - Olimpiade rustica - Gli atleti americani, prima di recarsi a Roma, fanno una capatina a Grindelwald: sugli alpi, osserveranno gli sport dei montanari: lotta, lancio del sasso ecc. (22 m)
- 3 - Protezione antiaerea - Un nuovo metodo per costruire solidi rifugi anche in vecchie case. (26 m)
- 4 - Jazz ... scientifico! - In diverse città sono state aperte le "Scuole del Jazz", per i dilettanti del ritmo. (59 m)
- 5 - Un record sott' acqua - Il professore di matematica Hannes Keller, di Winterthur, si è tuffato nel Lago Maggiore, con uno scafandro autonomo, e ha raggiunto m 155,65 di profondità. (31 m)

Titoli ecc. 12 m

Metraggio: 179 m

---

Communicato No. 930 del 26 agosto 1960

- 1 - Festival dell'atletica - Al Neufeld di Berna, la squadra olimpica degli Stati Uniti partecipa a un incontro organizzato in occasione del giubileo dei ginnasti bernesi. (29 m)
- 2 - Olimpiade rustica - Gli atleti americani, prima di recarsi a Roma, fanno una capatina a Grindelwald: sugli alpi, osserveranno gli sport dei montanari: lotta, lancio del sasso ecc. (22 m)
- 3 - Protezione antiaerea - Un nuovo metodo per costruire solidi rifugi anche in vecchie case. (26 m)
- 4 - Jazz ... scientifico! - In diverse città sono state aperte le "Scuole del Jazz", per i dilettanti del ritmo. (59 m)
- 5 - Un record sott' acqua - Il professore di matematica Hannes Keller, di Winterthur, si è tuffato nel Lago Maggiore, con uno scafandro autonomo, e ha raggiunto m 155,65 di profondità. (31 m)



1 - Ein Fest der Leichtathletik - Die amerikanische Olympiadequipe auf dem Neufeld-Stadion in Bern! Weltrekordmann Alley wirft den Speer nur 74,22 Meter weit; / aber dann zeigt Bill Nieder, Inhaber des Weltrekordes im Kugelstossen, dass er zur Zeit kaum einen Gegner zu fürchten hat: 19,65 Meter. / Auch Ralph Boston, Weltrekordmann im Weitsprung, beweist sein Können: 8,15 Meter! / Im Zweihundertmeter-Lauf schlägt der Sprinterkönig Norton sogleich ein Tempo an, dem nur Carney gewachsen ist; / zwar hält sich der Pole Foik über eine zweite Strecke ausgezeichnet; aber zwanzig Meter vor dem Ziel ist das Rennen entschieden: Norton siegt mit 20,9 Sekunden; / wieder haben die Vereinigten Staaten schwarze Sprinter von Weltklasse. / Weltrekordmann Bragg verzichtet auf den Stabhochsprung, / den Glenn Morris mit 4,61 Metern gewinnt. /

2 - Sennenspiele und Olympiakämpfer - Nach ihren Siegen in Bern erfahren die amerikanischen Olympia-Leichtathleten auf Grindelwald-First, was schweizerischer Sennensport ist. / Steinstossen ist gewiss keine olympische Disziplin, aber der Weltmeister im Kugelstossen, Bill Nieder, zeigt, dass er auch mit dem ungewohnten Wurfgerät etwas anzufangen weiss. / Der Zehnkämpfer Rafer Johnson mag sich trösten - auch Louis Armstrong kann nicht besser Alphorn blasen. / Man hat den amerikanischen Weltrekordleuten Sportarten vorgeführt, in denen sie nicht viel ausrichten könnten. Damit bleibt, wenigstens auf diesem Sondergebiet, die sportliche Ehre der Schweiz gewahrt. /

3 - Bessere Luftschutzräume - In modernen Gebäuden ist es leicht, feste, schwer betonierte, mit allen möglichen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstete Luftschutzräume einzurichten. / In alten Häusern jedoch musste man sich bisher damit begnügen, die bestehenden Keller so gut wie möglich abzustützen - was immer nur ein Notbehelf war. / Seit kurzem macht man es besser: man betoniert auf dem Boden eines alten Kellers eine armierte, sehr widerstandsfähige Platte. Der Beton wird durch das Kellerfenster hereingebracht. So kann man mit aller Umsicht und Sorgfalt arbeiten. / Ist die Platte fertig, wird sie mit Hilfe von hydraulischen Winden ganz einfach zur Kellerdecke emporgehoben. Wenn das geschehen ist, müssen nur noch die seitlichen Stützmauern gebaut werden, und aus einem alten Keller ist ein moderner Luftschutzraum geworden. /

4 - Jazz als Lehrfach - Jazz ist Hausmusik - aber sie muss meistens in Kellern und Lager-schuppen ausgeübt werden. Für die jugendlichen Jazzliebhaber gibt es jetzt in mehreren Schweizerstädten richtige Schulen, in denen sie unter kundiger Leitung ernsthaft üben können - / auch die Theorie wird dabei nicht vergessen. / Jazz - das ist vor allem eine Frage des Stils. / Die gleichartigen Instrumente üben in gemeinsamen Gruppen. / Die Lehrer sind Berufsmusiker oder sehr fortgeschrittene Amateure. / Auch das Ensemblespiel wird geübt. / Und die Begeisterung der Amateurmusiker beweist, wie ernst sie es mit ihrer Liebhaberei nehmen wollen. /

5 - Weltrekord im Tauchen - Wenn ein Mathematiklehrer und ein Physiker Berechnungen über die Probleme des Tauchens anstellen, wird aus einem blossen Sport eine seriöse Wissenschaft. Der Mathematiker ist Hannes Keller aus Winterthur, der auf dem Jangensee seine theoretischen Erkenntnisse immer wieder erprobt hat. Seine Berechnungen haben zu eigens entwickelten Druckregelungsgeräten geführt. / Und einer der vielen Versuche ist jetzt gelungen. Am 21. August 1960 ist Hannes Keller wieder einmal ins Wasser gegangen, um den Tauchweltrekord zu brechen. Alle Berechnungen erweisen sich als richtig; alle Geräte funktionieren. / Bald meldet der Taucher dem beobachtenden Arzt: 155,65 Meter. In der unglaublich kurzen Zeit von 34 Minuten ist das Ab- und Auftauchen vor sich gegangen; Hannes Keller hat einen Weltrekord im Freitauchen mit Gerät gebrochen. /



1 - Un festival de l'athlétisme léger - L'équipe olympique américaine s'est distinguée à Berne au stade du Neufeld. A peine le recordman Alley a-t-il lancé le javelot à 74,22, / que Bill Nieder, détenteur du titre mondial du lancer du boulet, prouve qu'il a peu à craindre de ses adversaires, avec un lancer de 19m, 65. / Ralph Boston, également recordman du monde, fait un saut en longueur de 8 m, 15. / Au 200 m le roi du sprint Norton imprime un rythme que seul Carney peut soutenir; / dans la ligne droite, le Polonais Foik se comporte également très bien, mais 20 mètres avant l'arrivée, la course est jouée: Norton emporte la victoire en 20 sec., 9. / Les Etats-Unis, grâce à leurs coureurs noirs, ont montré leur supériorité. / Le champion du monde Bragg déclare forfait au saut à la perche, / discipline qui est gagnée par Ron Morris avec 4m. 61. /

2 - Sports rustiques et espoirs olympiques - Après leur victoire à Berne, les athlètes américains se sont rendus au Grindelwald-First, où ils ont participé, pour se détendre, à une sorte d'olympiade rustique helvétique. / Au lancer de la pierre, le champion du boulet, Bill Nieder, semble n'avoir plus rien à apprendre. / Rafer Johnson, lui, s'adonne aux joies de la musique et tente d'égaliser dans un tout autre domaine un certain LouisArmstrong. / Insidieusement, on a invité ces champions américains en athlétisme léger à participer à des disciplines qui sont familières à nos montagnards; comme ça, on était sûr de gagner! /

3 - Protection antiaérienne - Dans les bâtiments modernes, il est facile d'aménager des abris fortement bétonnés et répondant à toutes les mesures de sécurité en matière de défense antiaérienne. / Par contre, dans les vieilles maisons, jusqu'à maintenant, seules les caves pouvaient servir d'abris; encore fallait-il les aménager avec des moyens de fortune et plus ou moins de bonheur. / Depuis peu il est possible de les améliorer considérablement. En effet, dans une vieille cave, on bétonne une plateforme armée amovible d'une grande force de résistance. Le béton est amené par le soupirail. Ainsi le travail se fait sans perte de temps et très soigneusement. / Lorsque la plateforme est solidifiée, elle est montée à l'aide d'un élévateur hydraulique jusqu'au plafond de la cave. Il ne s'agit plus que de construire les murs latéraux et cette vieille cave deviendra un abri antiaérien répondant aux toutes dernières exigences. /

4 - Le jazz - pris au sérieux - Si le jazz tend à devenir une musique de chambre, les caves et les entrepôts servent toujours à son étude. Pour les jeunes amateurs de jazz, il existe dans quelques villes suisses des cours spéciaux où la théorie n'est pas le moindre enseignement. / Le jazz, c'est, dit-on, une question de style. / Comme dans tout conservatoire, il y a un professeur pour chaque catégorie d'instruments. / Ces professeurs sont des professionnels ou des amateurs de grande classe. / Bien entendu, les élèves jouent aussi de concert. / Et qui sait si demain il ne sortira pas de ce lot d'élèves une des gloires futures du jazz! /

5 - Record du monde de plongée - Lorsqu'un mathématicien et un physicien se penchent sur les problèmes de la plongée sous-marine, ce qui est un sport plaisant devient une science très sérieuse. Le mathématicien, c'est Hannes Keller de Winterthour qui, dans le lac Majeur, expérimente en pratique ses théories sur ce sujet. Ses calculs l'ont conduit à inventer des appareils nouveaux de décompression. / Et il en arrive à l'expérience. / Le 21 août 1960, Hannes Keller plonge une fois de plus pour tenter de battre un record. Ses calculs se sont révélés exacts; tous les appareils fonctionnent à merveille. / Bientôt le médecin assistant peut annoncer: 155 m, 65. Dans le temps incroyable de 34 minutes, Keller a réussi cet exploit comprenant la descente et la remontée. Hannes Keller a réussi là une performance unique au monde qui pourra rendre d'immenses services dans bien des domaines. /



1 - Festival dell'atletica - La squadra olimpica americana al Neufeld di Berna! Il recordman mondiale Alley lancia il giavelotto a metri 74,22. / Ed ecco Bill Nieder, che detiene il titolo mondiale del lancio del peso; non teme avversari; la palla vola a 19 metri e 65! / Anche Ralph Boston, pure recordman, dimostra le sue straordinarie doti: m. 8.15! / Nei 200 metri, il re dello sprint, Norton, detta il ritmo: solo Carney può seguirlo. / Sul rettilineo, il polacco Foik si difende bene: ma 20 metri prima del traguardo, Norton scatta e vince con 20,9 secondi. / Gli Stati Uniti, con gli atleti neri, dimostrano la loro superiorità. / Il recordman Bragg non vuol saltare. / Ron Morris raggiunge metri 4,61. /

2 - Olimpiade rustica - Dopo la magnifica dimostrazione offerta a Berna, gli atleti americani si sono recati a Grindelwald-First e hanno osservato lo sport dei montanari. / Il lancio del sasso non è una disciplina olimpionica, ma Bill Nieder dimostra di saper usare il rustico attrezzo! / Un altro campione, Rafer Johnson, sfoggia invece il suo talento musicale ... e tenta di offuscare un certo Louis Armstrong! / I campioni americani sono stati invitati - con molta astuzia - a battersi nelle discipline care ai nostri montanari: in questo modo, potremo sempre vincere. /

3 - Protezione antiaerea - Nelle case moderne, è facile costruire solidi rifugi antiaerei, protetti da grandi masse di cemento armato. / Nelle vecchie case, ci si accontentava di puntellare il soffitto delle cantine: si otteneva un rifugio poco sicuro! / Ma è stata adottata una nuova tecnica: sul pavimento delle vecchie cantine si costruisce una piattaforma di cemento armato; il calcestruzzo è introdotto attraverso la finestra e gettato nelle maglie di ferro. / La piattaforma così ottenuta poi spinta, con gli elevatori idraulici, fin sotto al soffitto della cantina. Dovranno poi essere costruiti i 4 muri e il vecchio ripostiglio si trasformerà in solidissimo rifugio. /

4 - Jazz ... scientifico - Il jazz è anche musica da camera: o piuttosto musica da cantina! Per i patiti del jazz, sono state create in Svizzera, alcune scuole, nelle quali provetti professori insegnano ai dilettanti del ritmo la tecnica del jazz. / Chi dice jazz dice stile. / C'è un professore per ogni categoria di strumento come al Conservatorio. / Gli insegnanti sono professionisti, oppure ottimi dilettanti. / Poi tutti assieme: manca solo il pubblico per applaudire. / E chissà: forse in queste cantine si incontra la futura gloria del jazz! Auguri! /

5 - Un record sott'acqua - Quando un professore di matematica e un esperto di fisica studiano i problemi dell'immersione, ciò che è ritenuto sport diventa scienza. Il professore di matematica è Hannes Keller, di Winterthur, che nel Lago Maggiore mette in pratica le sue teorie. Con i calcoli fatti ha creato un nuovo apparecchio di decompressione. / E gli sforzi sono stati finalmente premiati. / Il 21 agosto 1960, Hannes Keller, nelle acque del Lago Maggiore, ha stabilito un nuovo record: le sue teorie erano dunque esatte! Gli apparecchi hanno funzionato bene! / Keller comunica al suo medico la profondità: metri 155,65. In solo 34 minuti (pare incredibile) è sceso ed è risalito: l'immersione di Hannes Keller - effettuata in così pochi minuti - costituisce un ammirevole primato. /